



Die Reparatur der Winterschäden in der Lortzingstraße, mit der die Firma Trompeter am Dienstag begonnen hat, zählt die Stadt zu den größeren Maßnahmen. Fotos: uk/Stadt

Stadt hat 36 Straßen auf ihrer Reparaturliste

In den nächsten drei bis vier Wochen werden überall im Stadtgebiet die Winterschäden beseitigt

Bad Pyrmont (uk). Bad Pyrmont wird für drei bis vier Wochen zu einer großen Straßenbaustelle, denn inmitten der Glutitze des Sommers lässt die Stadtverwaltung die Schäden reparieren, die der ungewöhnlich harte und lange Winter angerichtet hat. Exakt 36 sanierungsbedürftige Straßen in der Kernstadt, in Hagen, Thal, Löwensen und den Bergdörfern hat Friedrich Hennecke vom Baudezernat dafür aufgelistet. Kostenpunkt: rund 172 000 Euro.

„Der Winter hat uns die Schwachstellen der Straßen aufgezeigt“, so Fachbereichsleiter Hans-Joachim Böhnke. Doppelt so viel wie üblicherweise muss die Stadt diesmal für die Reparaturen aufbringen. „Ich hatte anfangs befürchtet, dass es noch schlimmer kommt, doch das ist glücklicherweise nicht eingetroffen“, berichtet er und führt das darauf zurück, dass die Stadt in den vergangenen Jahren trotz beschränkter finanzieller Mittel ihre Straßen nicht vernachlässigt habe. „Andere Kommunen hat es härter getroffen.“ Immerhin beträgt die Gesamtlänge aller kommunaler Straßen Bad Pyrmonts gut 180 Kilometer.

Allerdings muss Bad Pyrmont die 170 000 Euro nicht alleine aufbringen. 30 000 Euro übernimmt die für die Kanäle zuständige Pyrmontener Anstalt öffentlichen Rechts

(AÖR). Für Reparaturen in Höhe von 43 000 Euro kommen die Stadtwerke Bad Pyrmont auf. In ihre Zuständigkeiten fallen unter anderem die in den Straßenbelag eingelassenen Kanaldeckel beziehungsweise Schieberkappen für Erdgas und Wasser. Dort, wo die Stadtwerke für neue Kanalanschlüsse Straßen haben aufreißen lassen – die Fachleute sprechen von einem Querschlag – hat der Winter mit seinem Frost leichteres Spiel gehabt. „Das kann noch so gut gemacht sein, aber solche Stellen sind Schwach-

punkte“, so Hennecke. „Wir hoffen, dass wir damit die Winterschäden einigermaßen beseitigt haben“, ergänzt Böhnke, der einräumt, dass die Art und Weise der Reparatur von den Finanzen limitiert wird. „Hätten wir mehr Geld zur Verfügung, könnte man solche Arbeiten auch grundlegend anders erledigen. So haben wir uns für die bestmögliche und dennoch sinnvolle Sanierung entschieden.“

Einige Vorarbeiten hat bereits der städtische Bauhof mit einer eigens eingerichteten kleinen Kolonne erledigt. Mit

dem Gros der Arbeiten hat die Stadt zwei Firmen beauftragt. Die eine ist die Firma Trompeter aus Barntrup, die dort, wo es nötig ist, beschädigten Asphalt herausfräst und durch neuen ersetzt. Das andere Unternehmen ist die Firma Proctecta aus Krefeld, die eine kostengünstige und zügige Straßensanierung per dünner Asphaltdeckschicht in Kaltbauweise (DSK) verspricht. „Das ist schnell eingebaut und der Verkehr kann und soll sogar schnell wieder darauf rollen“, verspricht Hennecke Bauzeiten von jeweils höchstens nur

einem Tag und weniger. Das betrifft 5 der 36 Straßen.

Damit möglichst wenige Pyrmontener davon etwas mitbekommen, hat sich die Stadtverwaltung dazu entschlossen, die Arbeiten in den Sommerferien auszuführen. Außerdem lässt sich der Asphalt besser bei warmer Witterung verarbeiten. „Das Material kommt mit einer Temperatur von 180 Grad aus dem Mischwerk, und je geringer der Temperaturunterschied zur Luft, desto besser.“ Auf die Bauarbeiter dürfe das allerdings nicht zu treffen. Zu den beiden größeren Aufträgen gehören die Arbeiten in der Oesdorfer Straße, die eine neue Asphaltdecke bekommt und die Lortzingstraße, die heute per DSK-Variante saniert wird.

Auch wenn sich Stadt, Stadtwerke und AÖR laut Böhnke regelmäßig abstimmen („Was sich positiv auf die Qualität unserer Straßen ausgewirkt hat“), so hat es eine Koordination wie in diesem Fall zum ersten Mal gegeben. Es wird aber wohl nicht das letzte Mal gewesen sein, denn die Reparatur von Straßen ist eine Daueraufgabe. Zumal viele von ihnen schon 40 bis 50 Jahre alt sind.

Das, was jetzt erledigt wird, gehört laut Böhnke ausschließlich zur Straßenerhaltung. Will heißen: An den Kosten werden die Anlieger nicht beteiligt.



Vorarbeiten wie hier im Eichenbrink in Hagen hat der städtische Bauhof schon erledigt.

Die Schlossfestung wird zum Raum für „SchlossTräume“

Kuratorium gibt Volker Steffen und Matthias Lübker grünes Licht für vorweihnachtliche Erlebnis- und Verkaufsausstellung

Bad Pyrmont (uk). Nach Landpartie, Firstentreff, Goldenen Sonntag, Pyrmontener Sommer bekommt Bad Pyrmont eine neue Veranstaltung, die über die Grenzen der Stadt hinaus Gäste anlocken soll. Vier Tage lang, vom 4. bis 7. November, werden auf der Bad Pyrmontener Schlossfestung die ersten „SchlossTräume“ stattfinden.

Als Projektleiter des Veranstalters Matthias Lübker aus Petershagen zeichnet Volker Steffen für diese „vorweihnachtliche Erlebnis- und Verkaufsausstellung“, wie er sie

beschreibt, verantwortlich. Steffen, einst in Diensten der Landpartie, hat das Schloss als Veranstaltungsort schon lange im Sinn. „Doch wir mussten erst die logistischen Probleme lösen“, berichtete er am Mittwoch. Mittlerweile hat er vom Kuratorium Schloss – also von Stadt, Staatsbad und Landkreis – grünes Licht für seine „SchlossTräume“ bekommen, zu denen er gut 9000 Besucher aus Südniedersachsen und Ostwestfalen erwartet. Auf sie warten, so verspricht Steffen, 70 bis 80 hochwertige Aussteller, deren Angebot von

Wohnen, Mode und Accessoires, Kunst und Design über Wellness, Garten im Winter, kulinarische Spezialitäten, Weine, Spielzeug und Sportgeräte bis hin zu Kunst und Kunsthandwerk reichen soll. Abgerundet wird das Angebot mit Musik, Schlossbeleuchtung und Schlossbesichtigungen. Steffen nimmt für seine „SchlossTräume“ fast den gesamten Raum der Schlossfestung einschließlich eines Teils der Wälle und der Kasematten, der Beletage und des Kommandantenhauses in Anspruch. „Wir laden damit

nicht nur zum Kaufen sondern auch zum Flanieren auf das Schloss ein“, betont er.

Vielleicht trägt die Veranstaltung dazu bei, das Pyrmontener Schloss noch bekannter zu machen – nicht zuletzt die oftmals unbekanntete Tatsache, dass es sich bei dem vor 20 Jahren aufwendig restaurierten Bauwerk um ein Wasserschloss handelt, was außerhalb der Kurstadt immer noch oft unbekannt scheint. Steffen jedenfalls nutzt den Begriff „Wasserschloss“ ganz bewusst für seine Werbung. Infos unter www.schlosstraume.de



Volker Steffen.

Foto: uk

KURZ NOTIERT

Vorlauf zum Marathon

Bad Pyrmont. Wer noch einmal für den Internationalen Pyrmont Marathon am 31. Juli trainieren möchte, der kann zum Vorlauf am Dienstag, 20. Juli, um 18.30 Uhr auf die Hauptallee in Höhe der Spielbank kommen. Dort können die Läufer die Strecken über 5 und 10 Kilometer testen. Um die Leistung zu überprüfen, wird auch die Laufzeit gestoppt. Alle Helfer, die den Brunnenlauf durch ihre Hilfe unterstützen wollen, treffen sich dann am Montag, 26. Juli, ab 18.30 Uhr am Sportheim im Pyrmontener Stadion an der Südstraße. Dort erhalten sie die Einweisung. Auch in diesem Jahr werden immer noch viele Helfer benötigt. Diese können sich in der Kunsthandlung „Prütz“ in einer Helferliste eintragen.

Gottesdienst im Kurpark

Bad Pyrmont. Die Stadtkirche feiert am Sonntag 18. Juli, um 10 Uhr einen Gottesdienst im Kurpark. Für die musikalische Unterstützung sorgt der Posaunenchor Elbrinxen. Die Ansprache hält Pastor Christian Müller. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt.

— ANZEIGE —
U Meisterwerkstatt
ATELIER Uhren
Wir garantieren Ihnen Reparaturdienstleistungen bester Qualität, ob neue Uhren oder historische Zeitmesser.
GÜNTER DALEK
Heiligenangerstraße 24 • ☎ (0 52 81) 98 77 18
209109151

Gottesdienst in Holzhausen

Bad Pyrmont. Der Gottesdienst in der evangelischen St.-Johannes-Kirche in Holzhausen mit Pastor Franz beginnt diesen Sonntag, 18. Juli, um 10 Uhr. Im aktuellen Gemeindebrief ist eine falsche Zeit angegeben worden. Das hat die Kirchengemeinde gestern mitgeteilt.

FERIENSPASS

► **Heute:** 9-12 Uhr Stoffmalen & Airbrush, Treffpunkt Ganztagszentrum; 9-12 Uhr Bühne frei für Grace Kelly, Museum im Schloss; 14-17 Uhr zu Gast bei den Pyrmontener Hundefreunden, Hundeplatz am Vogelreichsweg; 14-18 Uhr Flohmarkt in der Brunnenstraße; 16 Uhr Auftritt Kindertheater, Rathausplatz, Treffpunkt Ganztagszentrum.

► **Morgen:** 9-12 Uhr offenes Spiel im JuZ, Treffpunkt Ganztagszentrum; 10-12 Uhr Yoga, Sporthalle Oesdorfer Straße; 15 Uhr Film „SOS – ein spannender Sommer“, Ganztagszentrum; 15-18 Uhr gestaltet eure Töpfersachen, Ganztagszentrum.